

1. Record Nr.	UNINA9910633952603321
Autore	Schrott Angela
Titolo	Historische Pragmatik und historische Varietätenlinguistik in den romanischen Sprachen - [... Beitrage gehen aus der Sektion "Historische Pragmatik und Varietätenlinguistik. Wissenschaftspraxis und Methodologie - Divergenzen und Konvergenzen" hervor] : [... Beitrage gehen aus der Sektion "Historische Pragmatik und Varietätenlinguistik. Wissenschaftspraxis und Methodologie - Divergenzen und Konvergenzen" hervor, die am 29. und 30. September 2003 auf dem XXVIII. Deutschen Romanistentag in Kiel stattfand] // Angela Schrott, Harald Volker
Pubbl/distr/stampa	[Place of publication not identified] : , : Universitätsverlag Gottingen, , 2005
Descrizione fisica	1 online resource (310 pages)
Disciplina	440.07
Soggetti	Romance languages
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Angela Schrott (Regensburg) und Harald Volker (Gottingen) Historische Pragmatik und historische Varietätenlinguistik. Traditionen, Methoden und Modelle in der Romanistik 1 -- I. Kommunikative Praxis und Geschichte -- Franz Lebsanft (Bochum) Kommunikationsprinzipien, Texttraditionen, Geschichte 25 -- Gudrun Held (Salzburg) Der Einfluss von Hoflichkeit auf die mittelalterliche Briefkunst - exemplarische Überlegungen zur Entwicklung von Textstruktur und Syntax vom dictamen zur freien Briefpraxis 45 -- Raymund Wilhelm (Heidelberg) Religiöses Schrifttum aus der Lombardei des 14. und 15. Jahrhunderts. Mittelalterliche Handschriften und kommunikative Praxis 63 -- Christian Wehr (München) Zur Pragmatik ignatianischer Meditation 79 -- Annette Gerstenberg (Bochum) Der Auftritt des poligrafo 89 -- Waltraud Weidenbusch (Heidelberg) Überlegungen zu Möglichkeiten und Grenzen einer historischen Pragmatik 101 -- II. Einzelsprache - Varietät - Diskurstradition -- Lene Schøsler (København) «Tut s'en vat declinant». Un cas de grammaticalisation et de degrammaticalisation

dans le systeme verbal du francais 115 -- Andre Thibault (Paris) La
 delocutivite et sa (non-)reception en lexicographie historique:
 exemples iberoromans 137 -- Ludwig Fesenmeier (Koln) Justizielle
 Texte aus Prato. Ein Fall fur ganzheitliche Textbetrachtung 157 --
 Andreas Gelz (Kassel) Die tertulia - eine informelle Soziabilitatsform im
 Spanien des 18. Jahrhunderts. Ein literaturwissenschaftlicher Beitrag
 zur historischen Pragmatik 171 -- Heidi Aschenberg (Heidelberg)
 Sprachdialoge der Renaissance - pragmatisch gesehen 179 -- Patricia
 Correa (Heidelberg/Tucuman) Una mirada pragmalinguistica a las actas
 capitulares de Tucuman 191 -- III. Variation - Sprachwandel -
 Korpuslinguistik -- Martin-Dietrich Gleßgen (Zurich) Diskurstraditionen
 zwischen pragmatischen Vorgaben und sprachlichen Varietaten.
 Methodische Überlegungen zur historischen Korpuslinguistik 207 --
 Peter Koch (Tubingen) Sprachwandel und Sprachvariation 229 -- Maria
 Selig (Regensburg) Schreiberprofile und Sprachstandardisierung.
 Bemerkungen zur mediavistischen Korpuslinguistik 255 -- David A.
 Trotter (Aberystwyth) Boin sens et bonne memoire: tradition, innovation
 et variation dans un corpus de testaments de Saint-Die-des-Vosges
 (XIIIe - XVe siecles) 269 -- Martin Kott (Bonn) Authentizität durch
 Variation. Zur Funktion sprachlicher Varietaten in journalistischen
 Texten 279 -- Autorenindex 293 -- Sachindex 301.

Sommario/riassunto

Die im vorliegenden Band versammelten Beiträge gehen aus der Sektion
 »Historische Pragmatik und historische Varietätenlinguistik.
 Wissenschaftspraxis und Methodologie - Divergenzen und
 Konvergenzen« hervor, die am 29. und 30. September 2003 auf dem
 XXVIII. Deutschen Romanistentag in Kiel stattfand. Konzeption und
 Planung dieser Sektion waren getragen von der Einsicht, dass
 historische Pragmatik und historische Varietätenlinguistik in ihren
 Objekten und Methoden zahlreiche Berührungspunkte und
 Überschneidungen aufweisen, sich aber institutionell und in ihren
 Forschungstraditionen auf recht unterschiedlichen Wegen entwickelt
 haben. Vor diesem Hintergrund haben die Beiträge der Sektion zum
 Ziel, Konvergenzen und Divergenzen der beiden Disziplinen im Rahmen
 eines reflektierten Dialogs zu benennen und zu kommentieren.
 Besonderes Augenmerk wurde für dieses Unterfangen auf die enge
 Verzahnung von Wissenschaftspraxis und Methodologie gelegt.